

# **SOFTWARE FÜR DIE VOLKSSCHULE**

---

**Empfehlungen der  
Fachberatergruppe ICT BKZ**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Software-Empfehlungen im Überblick .....	4
1. Software für den Kindergarten .....	4
2. Software für die Primarstufe und Sekundarstufe I.....	4
3. Software für die Sonderpädagogik .....	5

# Vorwort

Am 19. September 2003 hat die Bildungsdirektorenkonferenz der Zentralschweiz den neuen Lehrplan „ICT an der Volksschule“ gut geheissen und zur Einführung in den Kantonen freigegeben. Somit werden in absehbarer Zeit in allen Schulen der Zentralschweiz Computer im Unterricht zum Einsatz gelangen.

Dabei soll der Computer in erster Linie im integrativen Sinne als Lernhilfe und Arbeitswerkzeug in (fast) allen Fächern genutzt werden. Somit stellt sich die Frage, welche Lern- und Standardsoftware in der Volksschule zum Einsatz kommen soll.

Die didaktisch-pädagogischen Qualitätsansprüche an Lernsoftware sind hoch. Lernprogramme haben einer Reihe von Kriterien zu genügen. Leider erweisen sich immer noch viele Programme als lieblose Aneinanderreihung von Zufallsaufgaben oder als multimedial aufgemotzte Übungshefte. Andere Programme wenden sich eher an Eltern, die ihre Kinder ausserhalb der Schulzeit fördern wollen. Solche Programme für den „Nachmittagsmarkt“, die Zeit zwischen Schulschluss und Vorabendserie, zeichnen sich durch einen hohen Spielanteil und multimedialen Rahmen aus und eignen sich nur bedingt für den Einsatz im Unterricht. Die Effizienz des Übens und Lernens ist häufig zu gering.

Es ist darum schwierig, einen Überblick über den boomenden Softwaremarkt zu gewinnen und aus dem Überangebot jene Programme herauszupicken, die lehrplanbezogen und gewinnbringend im eigenen Unterricht eingesetzt werden können. Um den Lehrpersonen eine Orientierungshilfe zu bieten, hat eine Arbeitsgruppe der Bildungsplanung Zentralschweiz, bestehend aus ICT-Fachberatern mehrerer Kantone, folgende Liste mit Software zusammengestellt. Diese Programme haben sich zum einen in der Praxis bewährt und positive Rückmeldungen von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern erhalten. Zum anderen schnitten sie bei mehreren unabhängig voneinander durchgeführten systematischen Evaluationen<sup>1</sup> überdurchschnittlich ab. Sie entsprechen durchwegs dem zentralschweizerischen Lehrplan und sind (mit wenigen Ausnahmen) mit der gängigen deutschschweizerischen Terminologie (z.B. in der Grammatik; kein ß) konform. Bei der Auswahl wurde ebenfalls berücksichtigt, dass die Programme in den für Schulen vorteilhaften Klassen- und Schullizenzen angeboten werden.

Der Computer soll im Unterricht sowohl zum Automatisieren und Üben wie auch zum entdeckenden Lernen und konstruktiv-kreativen Arbeiten genutzt werden. Darum finden sich bei den Empfehlungen sowohl so genannte „Drill & Practice“-Programme wie auch offenere Programme (Simulationen, Lernspiele, Arbeitswerkzeuge). Obschon Lernsoftware mit Übungs- und Drillcharakter im Lernprozess durchaus ihre Berechtigung haben, sind sie aber nur eine Möglichkeit, den Computer im Unterricht zu nutzen.

Selbstverständlich gibt es eine Fülle von weiteren Lernprogrammen, die sich für den Einsatz im Unterricht gut eignen. Die folgenden Programme haben sich aber in der Praxis seit langem bewährt und können darum bedenkenlos zur Anschaffung (in einer Klassen- bzw. Schullizenz) empfohlen werden.

Natürlich ist nicht für jede Lehrperson die gleiche Software geeignet. Wer Frontalunterricht bevorzugt, setzt andere Programme ein als jemand, der einen offenen Projektunterricht vorzieht. Trotz dieser empfohlenen Vorselektion ist es also sinnvoll, wenn Lehrpersonen auch weiterhin selber Programme und Demoversionen begutachten. Ihnen stehen dazu in den meisten Kantonen bei den ICT-Fachstellen so genannte Lernsoftwarekisten mit einer Fülle von Lernprogrammen zur Verfügung.

Luzern, 15.2.2005

Lucien Kraft, Heinz Küng, Iwan Schrackmann, Urs Utzinger

1. Gütesiegel von Schulsoft, gute Noten bei der ehemaligen Datenbank des Pestalozzianums in Zürich, fünf oder sechs Mäuse bzw. Büffel (höchste Werte) bei der Softwareevaluation von Feibel, hohe Prozentpunkte bei der Evaluation „Evasoft“ von Educa, u.a.

# Software-Empfehlungen im Überblick

Die ICT-Fachberater empfehlen folgende Software für den Einsatz an den Volksschulen der Zentralschweiz. Beachten Sie, dass bei den Empfehlungen Lernprogramme, die im Gesamtpaket eines Lehrmittels bereits enthalten sind, webbasierte Software wie auch Software für die Unterrichtsvorbereitung nicht aufgeführt werden.

Die jeweils aktuelle Liste ist auf dem Internet abrufbar: [www.zebis.ch](http://www.zebis.ch). Dort finden Sie auch die Beschreibungen der nachfolgend aufgeführten Software-Empfehlungen.

## 1. Software für den Kindergarten

Programm	
Lothosoft	Looky Mosaik Schnippy Super 9
Würzburger Trainingsprogramm zur phonologischen Bewusstheit (Hamster Hanno)	
Sprachprogramm zur Buchstaben-Laut-Verknüpfung (Hamster Hanno)	
AniPaint Multimedia-Malprogramm	
Emil und Pauline im Zoo	
Mortons Musikmalkasten	
Mit Globi im Land der Farben und Formen	
Der Zauberwald	
Neues von Petterson und Findus	
Edmark	Millie's Math House Bailey's Book House Sammy's Science House Trudy's Time and Place House Stanley's Sticker Stories

## 2. Software für die Primarstufe und Sekundarstufe I

Fachbereich	Programm	Schuljahr								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsch	All in One Deutsch (Rottusoft)									
	Lothosoft Deutsch 345									
	Lernsoftware zum Leselehrgang (z.B. „lose luege läse“; Fürst Marigor und die Tobis; u.a.)									
	CESAR Home (Cesar Lesen 1.0, Schreiben 1.0)									
	CESAR Schreiben 2.0									
	GUT1 Rechtschreiben									
Mathematik	Blitzrechnen 1-2 Klasse									
	Alfons Lernwelt Mathematik 1-2									
	Blitzrechnen 3-4 Klasse									
	Alfons Lernwelt Mathematik 3-4									
	Lothosoft Mathematik 345									
	Rechenttraining 5. Schuljahr									
	Alfons Lernwelt Mathematik 5-6									
	Cinderella 1.4 (Freewareversion) oder Geometrie Interaktiv zu Cabri-Géomètre II Plus									
Mensch + Umwelt  bzw. Geografie Geschichte Naturlehre	Vögel im Siedlungsraum									
	Amphibien und ihre Lebensräume									
	Swiss Map Trophy									
	Flytastic									
	Atlas der Schweiz interaktiv									
	Entdecke die Schweiz									
	Geografie Schweiz									
	Phänomene der Erde: Wetter und Klima									
	Phänomene der Erde: Naturkatastrophen									
	Stadt im Mittelalter									
	Das Geheimnis der Burg									

Fachbereich	Programm	Schuljahr								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ecopolicy - das kybernetische Strategiespiel									
	Integrierte Naturlehre Zunapro									
Musik	Band in a box									
Bildnerisches Gestalten	Ani Paint									
	Adobe Photoshop Elements oder Paint Shop Pro									
	IrfanView									
	Corel Draw Suite									
	Microsoft Movie Maker ab Version 2.0 oder iMovie für Apple-Computer									
Fächer-übergreifend	Lernwerkstatt Grundschule									
	Lernsoft.ch (Gesamtpaket)									
	Revoca									
	Ani Paint									
	ZARB 3 – pädagogische Makros für Word									
Lexika	Mein erstes Lexikon									
	Microsoft Encarta Kids									
	Microsoft Encarta Professional ab 2005 <sup>1</sup>									
	Wikipedia <sup>2</sup>									
(Wahl-)Fach ICT	Tastaturschreiben vom SKV oder TastaBasta									
	Kara Programmierumgebung									
	WordPad									
Text-verarbeitung	Office (Open Office org. / MS Office)									

<sup>1</sup> beinhaltet auch Microsoft Encarta Kids

<sup>2</sup> Lexika auf CD als Alternative zur Internet-Version auf [www.wikipedia.ch](http://www.wikipedia.ch)

### 3. Software für die Sonderpädagogik

Es gibt eine grosse Auswahl an Lernsoftware, welche für verschiedene Bereiche der Sonderpädagogik eingesetzt werden können. Die Schweizerische Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen ([www.sfib-ctie.ch](http://www.sfib-ctie.ch)) hat eine Liste von Lernprogrammen für den Einsatz in der Sonderpädagogik zusammengestellt, die unter

**[www.educa.ch/dyn/bin/80295-118323-1-softwareliste.xls](http://www.educa.ch/dyn/bin/80295-118323-1-softwareliste.xls)** downloadbar ist.

Aufgelistet sind Produkte, die für sonderpädagogische Bedürfnisse entwickelt wurden sowie Handels-Produkte, die von der Gestaltung, vom Aufbau und vom Lerninhalt her in Frage kommen. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Nicht aufgeführt sind frei verfügbare (Lern) Software, Standardsoftware sowie Produkte, welche einen eher spielerischen Charakter haben sowie Produkte, welche dem Regelklassenbereich zugeordnet werden. Nicht aufgeführt sind Hilfsprogramme wie Bildschirmleseprogramme für Blinde/Sehbehinderte und Ähnliches.